



## Trachtengruppe Märchler Trachtelüt

### Anhang Protokoll 72. Generalversammlung

09. März 2019

Restaurant Stausee, Innerthal

#### 4. Jahresberichte 2018

##### 4 a) Jahresbericht der Kindertanzleiterin

Liebe Vereinskammeraden

Vor einem Jahr durfte ich an dieser Versammlung die Leitung der Kindertanzgruppe übernehmen.

Für die ersten Tanzproben bis zu den Frühlingsferien konnte ich zum Glück noch auf die Unterstützung von Lydia Kessler zählen. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an Lydia. Deine Hilfe hat mich am Anfang sehr entlastet und ich konnte mich für die neue Aufgabe etwas vorbereiten.

Die ersten paar Tanzproben waren dann noch etwas wackelig und ich musste mich ganz schön auf den Tanzbeschrieb konzentrieren. Zum Glück hatte ich allerdings immer die Unterstützung der älteren Kinder, denn die wussten genau wie was getanzt wird. Meine Schwäche für links und rechts hat sich auch nicht für hilfreich erwiesen, so sind am Anfang auch mal die Buben rechts und die Mädchen links gestanden. Auch hatten meine drei Mädchen sich erst einmal an die neue Situation gewöhnen müssen. Die Rolle der Tanzleiterin wird in den Augen meiner Kinder leider nach wie vor noch oft mit meiner Rolle als Mami vertauscht, was das leiten manchmal etwas schwierig gestaltet. Allerdings spüre ich von allen Seiten grosses Verständnis und dafür bin ich dankbar und schätze das sehr. Von Anfang an durfte ich bei der Leitung der Gruppe auf die Unterstützung von Irene Haller und Petra Weber zählen, später kam auch noch Manuela Schätti dazu. Zu viert sind wir heute das offizielle Leiterteam der Kindertanzgruppe. Wenn jemand mal nicht kann finden wir auch immer ganz schnell Hilfe bei anderen anwesenden Mamis und Dädis. Diese Unterstützung ist sehr wichtig, denn wir haben manchmal über dreissig Kinder im Proberaum.

Bevor ich meine Rolle zur Tanzleiterin übernommen habe, nahm ich meinen Neffen Marco mit ins Boot, der mit Leib und Seele schwyzerörgeled. Es war ein grosser Wunsch von mir, nicht nur mit jungen Tänzerinnen und Tänzern, sondern auch mit jungen Musikanten zu arbeiten. Marco war von der Idee sofort begeistert und er fragte noch seine Örgeli Kollegen sowie den Musiklehrer Werner Jung um Unterstützung. Werni hat sich für das Projekt sofort eingesetzt und hat von seinem Arbeitgeber der Musikschule Freienbach auch noch die finanzielle Unterstützung dafür erhalten. Die drei Musikanten bekommen seit fast einem Jahr einmal in der Woche Spezialunterricht um die gewünschten Trachtentänzli zu lernen. Das ist alles von der Musikschule Freienbach gesponsert.

So ist es gekommen, dass diese drei jungen Musikanten uns schon von Anfang an begleiten. Sie haben gleich „klein“ mit uns angefangen mit Vögelischottisch und Alewander. Doch schon bald kamen weitere Tänzli dazu. Heute haben wir bereits ein ganz tolles Repertoire gemeinsam erarbeitet.

Folgendes waren die Auftritte und Aktivitäten vom Kindertanzgruppenjahr 2019:

Am 25. April 2019 fand im Sattel das Treffen der SZ-Kantonalen Kindertanzleiter statt. Irene und Petra haben mich an diesen Anlass begleitet und wir durften die anderen Gruppenleiter kennenlernen und waren auch sehr neugierig wie die verschiedenen Gruppen im Kanton aufgestellt sind. Im Anschluss gab es auch noch ein paar Tänzli zum Ausprobieren und wir haben uns alle drei gleich für den Tanz „Wänn mer bi de Buure isch“ begeistert. Mit einer neuen Idee im Gepäck sind wir von diesem Treffen nach Hause gefahren.

Am Sonntag 3. Juni war dann unser erster Auftritt unter der neuen Leitung am Maifest in Tuggen. Wir waren alle etwas gefordert und vor allem mussten die drei Musikanten, Marco, Joel und Mika zünftig aufs Gas drücken um unsere geforderten Tänze vorspielen zu können. Für den Auftakt bekamen die Musikanten noch Unterstützung von ihrem Musiklehrer. Unser Publikum war begeistert und die Kinder durften zur Belohnung auf die Chilbibahn.

Auch ist der 6. Juni, Tag der Tracht, ein fester Bestandteil der Kindertanzgruppe. In Lachen durften wir open air tanzen. Vor allem ist dieser Tag für die Kinder immer sehr speziell, weil die Junioren und Erwachsenen auch dabei sind.

Am 7. Juli durften wir bei Helmi und Ruth Weber wieder den Ferienpass durchführen. Es wurden Chlefeli und Löffeli geschliffen. Der Anlass war erneut sehr erfolgreich, und auf den letzten Platz ausgebucht. Vielen Dank einmal mehr an Ruth und Helmi für eure grosszügige Unterstützung diesen

Anlass durchzuführen! Das ist tolle Werbung für unseren Verein. Auch danke ich Sepp Mazenauer für seine Instruktionen um das „Chlefelen“ zu lernen.

Am 18. Juli lud die Kindertanzgruppe zum Wander-Plausch ein. Zusammen sind wir nach Ilgau gefahren um dort den Chäferliwäg zu entdecken. Gross und Klein haben diesen tollen Tag sehr genossen.

Der 21. August war für Alle der erste Probetag nach den Ferien. Bei tollem Wetter konnten wir zusammen mit den Grossen unser neues Tanzjahr starten.

Auch zur Viehausstellung Lachen, die dieses Jahr am 26. September stattfand, haben die Kinder Ihr Trächtli angezogen. Unsere Meitli und Buben sind begeistert am Umzug mitgelaufen und haben dem Anlass ein schönes Bild gegeben. Vielen Dank an dieser Stelle an Alle die immer schöne Blumenkörbli machen.

Ein weiterer Umzug war die Sännenchilbi in Feusisberg. Dieser fand am 7. Oktober statt. Unsere Musikanten durften auf dem Wagen musizieren und waren hell begeistert darüber. Vielen Dank, dass wir Mächler-Trachtelüt den Jungs diese Plattform gegeben haben. Ich bin mir sicher, dass sie uns gerne wieder an solche Anlässe begleiten werden.

Am 13. Oktober durften wir am Herbstmärt in Galgenen auftreten. Vor unserem Öpfelchüechli Stand war der Duft so herrlich, dass die Kinder ganz vergnügt tanzten. Es war ein schöner Anlass und wir haben „Wänn mer bi de Buure isch“ zum ersten Mal aufgeführt. Unsere Kleinen und Grossen haben sehr schön zusammen getanzt und das Publikum freute sich darüber.

Am 21. Oktober fand der Erntedank Gottesdienst in Galgenen statt. Auch hier durften wir eine kleine Darbietung geben. Beim anschliessenden Apero haben mich die Musikanten gefragt, ob sie noch weiter Musik machen dürfen. Das hat mich sehr gefreut. Das Herz ist mir aber aufgegangen als sich die Tanzkinder um die Musikanten gesammelt haben und alle miteinander das Stooslied gesungen haben ohne dass jemand sie dazu aufgefordert hatte.

Der 11. November war ein Ausflug nach Wattwil wert, wo wir uns an den Kinder- und Jugendtanzsonntag angemeldet haben. Wir haben nur eine kleine Schar von unseren grösseren Kindern dabeigehabt, da das Programm doch anspruchsvoll und der Tag lang war. Zum Abschluss an den strengen Tag gab es für die Kinder noch eine Überraschung. Ein Clown hatte sich bereit gemacht und den Kindern eine coole Show geboten. Zu unserem Erstaunen war dann auch noch ein Bild unserer Gruppe im «Tracht und Brauch» abgebildet.

Für den Mittwoch 21. November hatten wir eine Einladung bekommen, an den Senioren Nachmittag in der Stockberghalle in Siebnen. Unsere Kinder hatten einen tollen Auftritt gemacht und konnten das Publikum erneut begeistern.

Am diesjährigen Trachtenskiennen, vom 27. Januar auf der Rigi, durfte ich zu meiner Freude bereits meinen eigenen Nachwuchs mitnehmen und teilnehmen lassen. Unser Musikant Marco und Malin von der Kindertanzgruppe waren auch dabei. Marco hat uns dabei in der Kinderkategorie den 1. Platz gesichert. Ich freue mich, wenn im nächsten Jahr noch einige Trachtenkinder mehr an diesem schönen Skirennen an den Start für uns gehen.

Seit dem neuen Jahr laufen unsere Vorbereitungen für den Heimatabend. Unsere Kinder freuen sich auf diesen Grossanlass sehr und die Motivation ist bei Klein und Gross riesig.

Es ist ganz toll in diesem Rahmen die Kindertanzgruppe zu leiten. Wir haben ganz viele Kinder die begeistert sind, und Erwachsene die mithelfen.

An dieser Stelle möchte ich noch einen grossen Dank an Manuela aussprechen. Sie hat sich bereit erklärt mehr Verantwortung im Leiterteam zu übernehmen und leitet die grossen Kinder unserer Gruppe. Es ist manchmal schwierig fast 30 Kindern zwischen 3 und 10 Jahren gerecht zu werden und mit der Aufteilung in zwei Gruppen können wir viel besser dem Alter entsprechend üben. Wir machen nach wie vor einfache Tänze zusammen und singen auch gemeinsam. Für die Grösseren bieten wir mit dieser Lösung eine Möglichkeit auch anspruchsvolle Tänze zu lernen.

Ich danke Allen an dieser Stelle die sich für die ganz Kleinen einsetzen und somit unserem Nachwuchs Sorge tragen.

Esther Kümin

#### **4 b) Jahresbericht der Juniorentanzleiterin**

Die Junioren starteten das Vereinsjahr als ziemlich kleine Gruppe. Wenn nicht getanzt werden konnte, wurden Spiele gespielt oder Ideen und Wünsche ausgetauscht.

Im April erhielten die Junioren das Angebot, sie dürften an der Brauchtumswoche in Fiesch teilnehmen. Die Idee dahinter war, dass sie dort vielleicht auch einmal etwas in grösseren Junioren-Gruppen erleben dürften und von dort auch wieder neue Ideen in unsere Gruppe mitbringen würden. Der Verein hätte die Kosten für diese Herbstferienwoche übernommen. Leider meldete sich niemand von unseren Junioren an. Die einen starteten die Lehre nach den Sommerferien, die anderen getrauten sich nicht.

Am 12. Mai reiste ein kleines Grüppchen von fünf Tänzerinnen und Tänzern nach Luzern. Im Rahmen von „Luzern tanzt“ organisierte die Innerschweizer Trachtentanzkommission einen Tanznachmittag unter dem Motto „Tanzen und Danken“, weil sie von der Albert-Koechlin-Stiftung einen Preis erhalten hatte. Auf dem Jesuitenplatz und dem Weinmarkt gab es Mitmachtänze und Hausmusik. Da es so heiss war, durfte natürlich auch ein Eis nicht fehlen.

Am 6. Juni zeigten die Junioren unterstützt von den Erwachsenen im Dorfzentrum Lachen ihr Können. Der Kinder-Seppel, Buochser Mazurka, der Muotithaler Schottisch und der Rössli Schottisch standen auf dem Programm. Den Rössli Schottisch hatten sie dafür extra neu gelernt.

Mit einem Eisessen am Lachner Hafen verabschiedeten sich alle in die Sommerferien.

Die erste Tanzprobe nach den Ferien fand wieder gemeinsam mit der Kindertanzgruppe und den Erwachsenen statt. Nach den Sommerferien wurde das Juniorenteam mit vier der älteren Kinder vergrössert. Damit diese zwischen der Kinder- und der Juniorenprobe nicht warten mussten, wurde die Juniorenprobe eine halbe Stunde vorverschoben. Jetzt wird ab 19 Uhr bis etwa 19.45 Uhr geprobt.

Die neuen Mitglieder machten sich mit Feuereifer ans Lernen der neuen Tänze. Im Oktober wurde es trotz Ferien ziemlich streng: Zuerst waren wir beim Umzug der Sennenchilbi Feusisberg mit von der Partie. Danach konnte die soeben erst gewachsene Juniorentanzgruppe bereits zwei Tänze am Herbstmärt in Galgenen aufführen: den Kinder-Seppel und den Nagelschmied. Bald darauf fand der Erntedankgottesdienst in Galgenen statt, den die Märchler Trachtelüt mit allen Gruppen mitgestaltete. Bis zum Jahresende übten die Junioren am Erwachsenen-Seppel und wenn zu wenig Tänzerinnen und Tänzer da waren wurde auch das Bäsele und Klatschen für die Husmusig geübt. Als Jahresabschluss durften die Junioren bei der Kindertanzgruppe hereinschauen, und der Samichlaus brachte allen einen Grittibänz. Einige Junioren kamen auch an den Chlaushöck vom 7. Dezember und durften dort ebenfalls ein Chlaussäckli und Lob entgegennehmen.

Seit Jahresbeginn wuchs die Juniorengruppe nochmals um vier Tänzer der Kindergruppe an. Auch wurde mit dem Proben für den Heimatabend begonnen. Die Junioren werden unter anderem einen neuen Tanz aufführen. Die Musik dazu stammt von Simon Rusch, der Tanz von Kathrin. Mit Unterstützung von Jill wurde der Tanz auf seine Tanzbarkeit getestet, und wird jetzt von den Junioren fleissig geübt. Bis zum Heimatabend werden wohl noch einige Knoten in den Beinen entstehen, doch das Grundgerüst für die drei Tänze ist gelegt. Zurzeit sind wir noch auf der Suche nach 3 Burschen für die etwas grösseren Junioren-Mädchen.

Kathrin von Arx

#### **4 c) Jahresbericht der Tanzleiterpaars**

Am Dienstag, 17. April haben nicht nur die Märchler Trachtelüt geprobt, sondern gleich der ganze Kanton. Bei uns fand nämlich die kantonale Tanzprobe statt. Es waren rund 80 Teilnehmer am Tanzen in der alten Turnhalle in Galgenen. Für das leibliche Wohl haben unsere fleissigen Helfer gesorgt. Herzlichen Dank.

Dieses Jahr haben wir den Tag der Tracht (6. Juni) nicht selbst organisiert, sondern wurden direkt engagiert. Die Detaillisten aus Lachen wollten unter anderem mit unserem Auftritt das Leben im Dorf Lachen speziell den Rathausplatz beleben. Unterstützt wurde dieser Anlass ebenfalls von Chäs Weber welcher uns grosszügig entschädigte. Die gemeinsamen Darbietungen mit unseren drei Gruppen lockte eine grosse Anzahl von Zuschauern an. Auch das Wetter und die Musik spielten mit. Simon Rusch unterstützte Sepp und Heidi ganz spontan beim Musizieren.

Am 7. Juli stand bereits wieder der Beerimärt in Lachen vor der Tür. Neben unserem Märtheizli haben wir am späten Vormittag die Märthebesucher mit unseren Tänzen und Husmusig unterhalten.

Nach den Sommerferien haben wir am 21. August wieder mit Proben gestartet. Zusammen mit den Kindern und den Junioren hatten wir eine amüsante und kurzweilige Open-Air-Probe. Beim „Törl“ machen gab es Stau und viel Lacher als sich die Grossen durch das kleine Tor durchquetschten.

Am 9. September besuchten wir traditionellerweise die Sennenchilbi Innerthal. Bei schönstem Wetter marschierten wir früh morgens Richtung Kirche.

Während der Sennengemeinde zeigten wir den „Caroline lieb“, „Kafischottisch“ sowie „Hobbysenn“ und „Baarer-Polka“. Natürlich durfte unsere Husmusig auch nicht fehlen. Nach dem Mittagessen wurde im „Fürwehzelt“ noch mit spontanen Tanzeinlagen aufgetrumpft. Ebenso verbreitete sich das Gerücht das wohl ein erstes Höhen-Tanztraining für unseren Nachwuchs stattgefunden hat. Hierzu wurden uns folgende Aufnahmen vorgespielt (Filmli).

Im Oktober standen für uns viele Termine an. Gestartet haben wir am 6. Oktober. An diesem Tag fand das Überraschungs-Geburtstags-Fest für Sebi statt. Auf Einladung seiner Familie war es für uns Ehrensache ihn mit einem Auftritt zu überraschen und unsere Glückwünsche zum 60. Geburtstag zu überbringen.

Am 20. Oktober trafen wir uns in Morschach zur Hochzeit von Miranda & Cornel Weber. Nach dem Spalierstehen spielte das Echo vom Stöcklichrüz und wir machten gleich zwei Tänze. Beim Huusmusigen konnte dann das Brautpaar tatkräftig mitwirken.

Ein Tag später durften wir gleich wieder zur Kirche. Aber dieses Mal vor unserer Haustüre in Galgenen. Zum Erntedank schmückten wir den Gottesdienst mit unseren Darbietungen. Die Kinder und Junioren unterstützen uns tatkräftig, nicht nur beim Tanzen, sondern auch beim Huusmusigen. Nach dem Gottesdienst zeigten wir noch den Hobbysenn und Örgelihuus.

Am Montag, 12. November trafen wir uns zur kantonalen Tanzprobe in Sattel. Auch Regionale Tanzproben, welche in Nottwil LU und Walchwil ZG durchgeführt wurden, haben wir mit jeweils zwei Paaren besucht.

Dank dem schneereichen Februar haben wir Anstelle von der Tanzprobe eine Schlittenprobe gemacht. Wobei einige den „vierrädrigen“ Schlittenlift mehr beanspruchten als ihre Beine. Glücklicherweise wohnt unser Mitglied Irma direkt im Zielgelände. Herzlichen Dank Irma für die Verköstigung. Zum Schluss noch einen grossen Dank an ALLE, welche uns während, nach oder vor den Proben oder an den verschiedenen Auftritten unterstützen. Auch den Musikanten gilt ein herzliches Dankeschön.

Euer Tanzleiterpaar

Yvonne Schilter und Paul Fässler

#### 4 d) Jahresbericht des Präsidenten

Unglaublichi 18 Aläss oder Programmpunkt han ich i dem Johresbricht dörfe zäme fasse und das ohni die ganze tänzerische Aläss. Aber mitem schriibe vom Johresbricht, wird ich mich wohl nie so richtig a fründe...

1. Ei Wuche nach dä GV hät die Erwiitert Vorstandsitzig vo dä Kant. Schwyzer Trachtevereinigung stattgunde. D Gruppepräsidentin plus 1 wüters Vorstandsmitglied tüend dänn d' Traktande vo dä Delegierteversammlung vorbereitete und bespräche.
2. Nume ei Tag spöter hät s Kappellfest in Lache stattgunde. Wie jedes Jahr bruchet mir kei grossi Organisation und trotzdem wüsst die meiste, wänns müend parat si. Danke allne wo jedes Jahr a dem traditionelle Aläss teilnänd.
3. Amene Frütig Numitag bin ich zäme mit dä Priska bi dä Brigitte Schwiiter, das isch d Präsidentin vo dä Trachtegruppe March, go Grossikauf mache. D Inventarübernahm hät ohni Problem klappet und isch für alli Zfriedestellend verlaufe. Gärn wird üch d Priska a dä hütige GV unter Traktandum Verschiedenes nu 2-3 Sache do drüber brichte.
4. Sit meh als 4 Jahr hät sich dä Vorstand am 26. April wieder mol zumene Vorstandesse troffe. Imene gmüetliche Rahme händ mir die eint oder ander Vereinsach besproche.
5. Am 6. Mai händ sich d' Trachtelüt im Unterberg troffe. D Delegierteversammlung händ vo üs 9 Persone bsuecht. Total sind 132 Persone usem ganze Kanton awesend gsi.
6. As grosses Highlight im Vereinsjahr isch bestimmt üsi Zweitätig Trachtereis is Entlebuch gsi. Trotz Räge händ äs paar muetig im chalte Wasser-kneippt. Än lustigi Olympiade hät für huufe Lacher gsorgt. Und am zweite Tag händ mir üses Wüsse über Chrütli ufbeseret und sogar nu sälber dörfe än Häxemischig kreiere.
7. A Fronlichnam händ mir s'Fründschaftstrefe im Rothethure dörfe bsueche. Au dä churzi Räge hät dä Stimmig nüt chönne a ha.
8. Am 17. Juni hät d Trachtegruppe Flüele än Jubiläumsbrunch organisiert. Än chlini Delegation hät das riichhaltig Buffet gnosse und än gmüetliche Sunntig mitenand verbrocht.
9. Als Summerafang ghört dä Dorfmarkt z' Lache scho fescht zu üsem Kalender. D Crepes sind in Rekortziit usverkauft gsi und dä Busecher häts gschmöckt.
10. Demol isch dä Trachtewanderig nüt im Wäg gstande. Heissei Sommertemperature händ dä Trachtemitglieder Schweissperle uf d Stirn zauberet. Alli sind am Rauchzeiche gfolgt und händ so d' Grillstell gfunde. Äs isch än schöne und sehr heisse Tag gsi. D Schatteplätz sind leider chli knapp gsi und drum händ d Chind s' einzig richtig gmacht. Än Abkühlig im Bach hetti sicher au dä Grosse guet tue.
11. Als Ehredame am Umzug vo dä Viehusstellig dörfe z' laufe, isch glaub immer wieder äs schöns Erlebnis. So vielen bekantni Gsichter am Strosserand. Und üsi wunderbaar Chinderschar hät glaub fascht meh Beachtig gschänkt übercho als s' Veh.
12. Äs bitzli grösser isch dä Umzug am 7. Oktober a dä Sennechilbi in Feusisberg gsi. Üse super schön gschmückti Traktor und dä imposanti Wage mit Hüttli hät für Ufsehe gsorgt. Aber au üses zahlreiche «Fuessvolk» hät sich dörfe zeige. Äs hät mich einisch meh stolz gmacht, mit üch zäme dörfe mitzlaufe und vorallem d' Anzahl vo dä Chlinste isch doch sehr beachtlich gsi. A dere Stell äs grosses

Dankeschön as Wagebuuteam und au ad Priska, wo immer lueget, dass alli tadellos ikleided erschiinet.

13. Wie immer im Herbst händ mir ziemlich viel Termine. So hät ei Wuche spöter nämlich scho dä Herbstmärt stattgfunde. Herrlichs Wätter hät zahlirichi Bsuecher i üsi Festwirtschaft glockt und sind mit Öpfel- und Müslichüechli verwöhnt worde. Dä Märntag isch für üs wieder än volle Erfolg gsi.
14. Am 20. Oktober händ sich einigi Trachtemitglieder i dä Chile igfunde. S Erntedankt hät sich langsam aber sicher zumene feschte Bestandteil i üsem Kalender i gschliche.
15. Das Johr han ich wieder dörfe drü Persone für dä Kant. Jassunntig amelde. Leider häts für die vorderste Räng nöd glanget, aber än feine Priis gits ja jedes Johr für alli Teilnehmer.
16. Jewils än gmüetlichi Sitzig dörfet d Oblüt mitem Kant. Vorstand Endi November abhalte. Bi Mandrindli, Nüssli, Schöggeli und Guetzli brichtet alli über ihres Vereinsläbe. So wird über Mitgliederschwund oder anderi Sorge berote und sich gägesiitig ustuscht.
17. Zum Glück händ mir am 8. Dezember chli chönne usschlofe und erhole. Will es isch bestimmt nöd nur mir so gange, das d'Buchmuskle dur die viele Lacher vo üsem Chlaushöck ziemlich in Mitleideschaft zoge worde sind. Danke viel mol, allne wo dem super und sehr unterhaltsame Obig biitreit händ.
18. Am 27. Januar 2019 händ drü Erwachsni und vier Chind vo üsem Verein am Trachteskirenne uf dä Rigi teilgnoh. Obwohl d Gruppe chli gsi isch, händ sie beachtliche Erfolg gha. S Esthi Kümin hät dä super 4. Platz usegfahre und bi dä Chind hät dä Marco Moser, das isch üse Musikant, dä Tagessieg gholt. Äs grosses Bravo a alli!

«Nach einem reich erfüllten Leben, habe ich meine letzte Reise angetreten.» So händ mir i dä Ziitig vom Tod vo dä Agatha Vogt-Birchler Kenntniss gnoh. Obwohl sie nüme Mitglied vo üsem Verein gsi isch, händ mir sie trotzdem uf ihrem letschte Wäg begleitet.

Ich bitte üch für än churze Moment uf z'stoh und a sie z'Gedenke. Gott gib ihr die ewige Ruhe.

D' Trachtefamilie hät aber au wieder erfreulichi Post übercho. So isch folgende Sunneschii uf d'Wält cho: D' Linda vo dä Jolanda und vom Manfred Kessler-Stauffacher. Ich wünsche ihne viel schöni Stunde als Familie.

Ja, fascht hetti ich öppis vergässe. Wer vor Wiehnachte ufmerksam Fernseh gluegt hät, hät bestimmt nöd schlächt gstuunt, dass d Märchler Trachtelüt erwähnt worde sind. D Martha Fleischmann isch im Happy Day cho. Für alli wo die Sendig nöd gseh händ, tüend mir's doch zäme nu churz luege...

Für üches Vertruue wett ich mich rächt hätzlich bedanke!

Än bsunders Dank wett ich au mine Vorstandsgspändli für ihri Unterstützig usspräche. Sie vertrittet mich do und det, bi Termine, Sitzige und Aläss. Ich hoffe, ihr alli händ Verständnis, dases mir nöd immer möglich isch, näbet Familie und Job a jedem Alass persönlich debi z'si.

Numol äs hätzlichs Dankeschön a Alli für die agnähm Zämearbet.

Üche Präsident

Beat Züger